



POLITIK UND GESELLSCHAFT



Engstellen

Titel/Thema	Engstellen – Engstellen bei sonderpädagogischem Förderbedarf
Verfasser(innen)	Mario Riesch
Erstellungsdatum	September 2019





Engstellen bei sonderpädagogischem Förderbedarf: Lukas, Korbinian, Veronika

Bei der praktischen Durchführung des Inselspiels in der 7.Klasse der Mittelschule Huglfing treffen die beiden Studierenden, die das Planspiel einen ganzen Vormittag lang anleiten, auch auf Schülerinnen und Schüler mit einem diagnostizierten sonderpädagogischen Förderbedarf. Lukas und Korbinian mit einer Autismus-Spektrum-Störung und Veronika mit einer Hörbeeinträchtigung. Die Studierenden hatten Vorinformationen zu den Schülerinnen und Schülern und hatten sich in der Phase der Selbsterprobung des Inselspiels im Seminar mit ähnlichen, an den echten Jugendlichen angelehnten, „Fällen“, die von Studierenden gespielt wurden, auseinandergesetzt. Die Studentin hat zuvor in der Klasse hospitiert. Sie kannten die Schülerinnen und Schüler demnach nur flüchtig. Bei der Durchführung in der Schule wurden die Studierenden gerade im Umgang mit den Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderbedarf, also an potentiellen „Sonderpädagogischen Engstellen“, vom Lehrer- und Dozententeam unterstützt.

Die Studierenden hatten jedoch eindeutig die Leitung des gesamten Inselspiels inne und waren einen Schulvormittag „gezwungen“, einen möglichst guten und hilfreichen Umgang mit Lukas, Korbinian und Veronika zu entwickeln. Dabei mussten sie, mehr oder weniger intuitiv, viele kleinere und größere Entscheidungen treffen. In den meisten Situationen trafen sie solch hilfreiche Entscheidungen, an anderen Stellen kamen sie ohne Hilfen und Tipps nicht weiter. Die Palette an förderlichen Handlungsmöglichkeiten ist auch bei den im Film gezeigten Jugendlichen keineswegs gleich groß. Bei Lukas und Veronika gibt es wesentlich mehr Einflussfaktoren und dadurch Einflussmöglichkeiten, Zwischenschritte und Alternativen für die Lehrerinnen und Lehrer.

In einer anschließenden Reflexion hatten die Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer, und nun auch Sie, die Möglichkeit, gerade die „engen“ Situationen zu analysieren, ihre Vorgehensweisen zu bewerten und alternative Handlungsweisen zu durchdenken.

Hier finden Sie zunächst in einer Tabelle die im Film gezeigten Engstellen beschrieben, außerdem die Fragen, die Sie sich als Lehrkräfte stellen können.

Arbeitsauftrag 1:

Welche Unterstützungsmaßnahmen können Sie als Lehrkraft anbieten?

Nachdem Sie selbst in der rechten Spalte Ihre möglichen Antworten und Ideen gesammelt haben, können Sie diese im Bereich „Rettungsringe“ mit anderen Vorschlägen vergleichen.



Sonderpädagogische Engstellen: Lukas und Korbinian mit einer Autismus-Spektrum-Störung

Bereich/ Situation	Fragen, die ich mir als Lehrkraft stellen kann/ Dinge, die ich beobachten kann:	Was kann ich als Lehrkraft tun/ändern/anpassen?
<p>Umgang mit ungewohnten/neuen Situationen → Beispiel im Film 3, Modul 1: Laufen durch den „Dschungel“ (Schulflur):</p> <p>Lukas betritt in dieser Szene den Schulflur, der in diesem Teil des Inselfspiels einen Dschungel darstellt, den die Passagiere durchqueren müssen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Er betritt diesen „unbekannten Dschungel“ mit dem ihm unbekanntem Lehrer Serkan (Studierender) als erste Person. - Serkan will vorangehen und sich gleichzeitig um Lukas kümmern können. - Lukas bleibt am Anfang des Ganges kurz stehen, geht los und beginnt mit beiden Armen zu gestikulieren. - Serkan zieht Lukas am Oberarm auf die andere Gangseite. - Lukas zeigt nach oben, auf einen „Ast“, „geht in Deckung“, schaut zurück zu seinem Klassenlehrer Herr Thews. - Serkan hält Lukas immer wieder kurz am Unterarm, um ihn bei sich zu halten. - Lukas juckt sich am Kopf und schüttelt ihn. Er grimassiert, streckt die Zunge heraus. 	<p>Wie können Schüler mit Autismus-Spektrum-Störung auf ungewohnte Situationen im Schulalltag vorbereitet werden?</p> <hr/> <p>Welche vorbereitenden Maßnahmen sind im Einzelfall, also bei den konkreten Schülern Lukas bzw. Korbinian wirklich sinnvoll?</p> <hr/> <p>Dürfen Lukas bzw. Korbinian durch direkten Körperkontakt/ anfassen ins Spiel gebracht werden?</p>	



<p>Lukas` Schulbegleiterin hält sich in diesem Teil des Spiels völlig im Hintergrund und folgt erst ganz am Ende der Gruppe.</p>	<p>Welche Rolle könnte/sollte die Schulbegleitung einnehmen? (bei Lukas, Korbinian hat keine SB)?</p>	
<p>Einbindung in Gruppenarbeit → Beispiel im Film 3, Modul 2: Tagung der Monarchie-Gruppe in der „Bambushütte“ (Klassenzimmer)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lukas sitzt mit seiner Schulbegleiterin Heide leicht zurückversetzt von seiner Gruppe an der Wand. - Er zeigt zu seiner Gruppe, gestikuliert angespannt und nimmt Kontakt zur Schulbegleiterin auf. - Die Schulbegleiterin erklärt ihm die Situation. Er hört zu. - Heide äußert eine Idee, wie Lukas mit einer Frage/ einem Vorschlag mit seiner Gruppe in Kontakt treten kann. - Lukas nimmt ersten Kontakt auf, Heide spricht erste Sätze für ihn, Lukas klinkt sich ins Gespräch ein. 	<p>Wie kann Lukas in die Gruppenarbeit mit einbezogen werden?</p>	
<p>Lukas beteiligt sich in der Folge an allen Gruppenarbeiten, über die Erstellung des Werbefilmes bis zur Endpräsentation seiner Monarchie-Gruppe.</p>	<p>Warum schafft es Lukas im Laufe des Schultages sich aktiv am Projekt zu beteiligen?</p>	



→ Beispiel im Film 3, Modul 3: Tagung der Diktatur-Gruppe in der „Bambushütte“ (Klassenzimmer)

Wie kann Korbinian in die Gruppenarbeit mit einbezogen werden?

Weitere Arbeitsaufträge:

Arbeitsauftrag 2:

Schülerinnen und Schüler mit Autismus brauchen bestimmte Rahmenbedingungen.

Von welchen Bedingungen kann ein Kind/Jugendlicher mit Autismus-Spektrum-Störung nach Ihrer Ansicht profitieren?

-
-
-
-
-

Arbeitsauftrag 3:

Bei der Einschätzung und Umsetzung sinnvoller, prophylaktischer und individueller Maßnahmen sollte unbedingt der MSD Autismus (Mobiler Sonderpädagogischer Dienst Autismus) eingebunden werden. Wie könnten dessen Hilfen aussehen?

-
-
-
-
-
-



Bereich	Fragen, die ich mir als Lehrkraft stellen kann/ Dinge, die ich beobachten kann:	Was kann ich als Lehrkraft tun/ändern/anpassen?
<p>Situation: Film 3, Modul 3, Veronika in der Gruppenarbeit und beim Werbefilm</p> <p>Eine typische Situation: Veronika sitzt ruhig da, scheint zuzuhören. Sie schaut „vor sich hin“. Selbst für den aufmerksamen und eingedachten Beobachter ist es schwierig zu beurteilen, ob und wieviel Veronika vom Gesagten gehört und verstanden hat.</p>		
Verständnissicherung/Kommunikation:	Hat Veronika (akustisch) alles verstanden?	
	Sind die Arbeitsanweisungen optimal formuliert?	
	Ist z.B. die Anlizgerichtetheit zwischen Lehrkraft bzw. den Mitschülern und der Schülerin sichergestellt?	
Sitzplatz:	Ist die Sitzform und Veronikas Sitzplatz optimal?	
Gruppenzusammensetzung:	Ist die Zusammensetzung von Veronikas Gruppe ideal gewählt?	
Raumakustik:	Wie stark beeinträchtigt die Raumakustik im großen Klassenzimmer die aktive Teilnahme Veronikas?	
<p>Weitere Arbeitsaufträge:</p> <p>Arbeitsauftrag 2: Schülerinnen und Schüler mit einer Hörschädigung müssen dabei unterstützt und aktiviert werden, zu sagen, was sie brauchen. Wie kann Veronikas Kommunikationstaktik gefördert werden?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Veronika muss wissen, - - - <p>Arbeitsauftrag 3: Bei der Einschätzung und Umsetzung sinnvoller, prophylaktischer und individueller Maßnahmen sollte unbedingt der MSD Autismus (Mobiler Sonderpädagogischer Dienst Autismus) eingebunden werden. Wie könnten dessen Hilfen aussehen?</p> <ul style="list-style-type: none"> - - - 		